

[12446.] In unserem Verlage erschien soeben und wurde an alle größeren Handlungen pro nov. versandt:

Journal

de la

Société de Statistique de Paris.

Première Année.

1. Livraison (Juillet 1860). gr. 8. Broch. Preis für den Jahrgang von 12 Lieferungen 4 fr .

Wir ersuchen diejenigen geehrten Handlungen, welche bei der Versendung übergangen und sich noch Absatz versprechen, die 1. Lieferung nach dem Raumburg'schen Wahlzettel à cond. zu verlangen.

Strassburg.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

[12447.]

Faust.

Polygraphisch-illustrirte Zeitschrift.

Jährlich 24 Nummern mit 72 Kunstbeilagen aus allen Druckfächern.

Begründet von

Hofrath Auer von Welsbach.

Preis ganzjährig mit Prämie 8 fr , Halbjährig 4 fr , Vierteljährig 2 fr mit 25%.

Die neuesten Nummern enthalten an artistischen Beilagen:

Nr. 14. Seemanns Heimkehr nach P. Gyzels. — Flaggenkarte mit 300 Flaggen und Rosarden in Farbendruck (Doppelbeilage).

Nr. 15. Johannisfeuer in Schlessien, Delifarbenendruck. — Portrait von Gustav Klemm, von Ed. Kregschmar. — Flussufer nach van der Heyden.

Nr. 16. Indianerstämme Amerika's, nach der Natur von H. B. Müllhausen. In Farbendruck. — Die Hauptgewinne der Schillerlotterie nach photograph. Abbildungen. — Der Hut, seine Formen und seine Umwandlungen im Laufe der Zeit, Lithographie nach Lepage.

Nr. 17. Das Kind im Spiegel, Kupferstich nach Gonzales von Bergen. — Leuchtturm zu Kullen, Farbendruck nach Kierschou. — „Was ist des Deutschen Vaterland“ nach G. M. Arndt's eigener Handschrift in vollständigem Originalfacsimile.

A. Werl in Leipzig.

[12448.] Für das Lager bitte ich zu verlangen und stehen Ex. à cond. zu Diensten:

Ute, Dr. D., das Weltall. Beschreibung und Geschichte des Kosmos im Entwicklungskampfe der Natur. Allen Freunden der Natur gewidmet. 3. verbesserte und durch Abbildungen vermehrte Auflage. 1859. Broch. 2 $\frac{1}{2}$ fr , eleg. geb. 3 fr .

Halle, im August 1860.

H. W. Schmidt's Verlag.

[12449.] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:

Keller, kurzgefasste Allgemeingeschichte der Freimaurerei. Ergänzungsblätter zu der Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. Zweite vermehrte Auflage. 20 Nz .

Gießen, den 31. Juli 1860.

J. Nicker.

[12450.] Soeben wurde ausgegeben und bitte à cond. verlangen zu wollen:

Kennedy (Grace), Anna Ross. — Jessy Allan. — Andrew Campbell's visit. 8. $\frac{1}{2}$ fr . — Father Clement: A roman catholic story. 8. $\frac{1}{2}$ fr .

Beide Werke bilden zugleich Vols. 51. und 52. meiner Collection of Standard American and British Authors.

Leipzig, im Juli 1860.

Alphons Dürr.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Für Wein-Producenten!

[12451.]

Anfang September kommt zur Versendung:

Practische Anleitung
nach neuern Erfahrungen
alljährlich

feinste Dessertweine

als reine Naturgewächse,

ferner

vorzügliche Mittelweine,

selbst aus unreifen Trauben,

und

preiswürdige Tischweine

aus den Tretern

darzustellen.

Nebst Beiträgen zur Geschichte der neuern Weinbereitungs-Methoden und deren Ausbreitung

von

Dr. Ludwig Gall.

Mit dem Portrait des Verfassers und in den Text gedruckten Abbildungen.

Der Verfasser hat für seine staatswirthschaftlichen Ansichten, niedergelegt in seinen mannichfachen Schriften über Gerberei, Brennerei, Brauerei, Rübenzuckerbereitung und Dampfbenutzung sowohl, als über die klare und faßliche Anleitung zur praktischen Ausführung die allgemeinste Anerkennung längst gefunden.

Während der letzten zehn Jahre hat er sein Streben hauptsächlich darauf gerichtet, eine rationelle Weinbereitung anzubahnen und in größeren und kleineren Schriften, die seither in vielen Tausenden von Exemplaren Verbreitung gefunden, seine fortgesetzten Erfahrungen mitgetheilt.

Gall'siren wurde nach seinem Namen die Weinbereitungsmethode von Denen benannt, welche selbe nach seinen Anleitungen ausgeführt, und heute besitzen die Weinbau betreibenden Länderstriche — Dank seiner Lehre — nicht mehr das ausschließliche Monopol, gute Weine herzustellen. Er belehrt den Winzer und Weingutsbesitzer über die Erfordernisse einer rationellen Weinbereitung und ertheilt hierzu die nöthige Anleitung zur praktischen Ausführung, — zugleich aber auch die Weinändler und Wirthe über die Art und Weise, das von diesen Versäumte nachträglich zu verbessern.

Der Preis des hier angekündigten Werkes wird 1 fr 20 S nicht übersteigen. Unverlangt wird dasselbe nicht, und à cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung abgegeben. Rabatt 25%.

Bis zum 1. October c. eingehende Bestellungen werden gegen baar mit 40% und fest mit 33 $\frac{1}{3}$ % sowie 13/12 Ex. expedirt, welche Begünstigung aber unwiderruflich nur für die gegebene Zeit gültig.

Zu Verschreibungen wolle man sich des Raumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Trier, den 30. Juli 1860.

F. A. Gall's Verlag.

Von Wichtigkeit für alle Kauf- und Geschäftleute, sowie für Juristen!

[12452.]

In 4. Auflage erscheint und ist durch uns in feste Rechnung oder baar für 7 $\frac{1}{2}$ Nz zu beziehen:

Das
Frachtgeschäft der Eisenbahnen,
kritisch beleuchtet

aus Anlaß

der bevorstehenden dritten und letzten Lesung des Entwurfs eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs, Titel V. Buch III. lautend: „Vom Frachtgeschäft“;

eine **Gegenschrift**

des Handelsstandes zu Dresden

und

des Fabrik- und Handelsstandes zu Chemnitz gegen die Denkschrift der Eisenbahnverwaltungen

vom 12. December 1859

und

gegen deren Abänderungs-Vorschläge vom 25. Januar 1860.

Dresden, den 25. Juli 1860.

E. C. Reinhold & Söhne.

[12453.] In einigen Tagen versende ich pro nov.:

Milton.

Studien zur Geschichte des englischen Geistes.

Von

Gustav Liebert.

25 Bogen. gr. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ fr ord., mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Ein großer Gelehrter, Denker und Dichter, der zugleich ein großer Volksführer und Staatsmann war, verdient schon als historische Seltenheit die ausführliche Betrachtung, welche ihm das vorliegende Buch widmet. Indem dasselbe aus Milton's Schriften den Geist der ersten englischen Revolution entwickelt, zeigt es die bisher weit unterschätzte Fruchtbarkeit dieses Ereignisses für die spätere englische Freiheit. Die eigenthümliche Stellung des Dichters Milton in der Geschichte der britischen und der Welt-Literatur erfährt hier zum ersten Mal eine nennenswerthe Untersuchung. Obwohl das Buch einer fremden Größe gilt, so verläugnet es doch nirgends, daß sein Verfasser ein Deutscher ist, der „Vaterland und Gegenwart“ im Auge hat.

Hamburg, den 31. Juli 1860.

Otto Meißner.

222 *